

SÜDTIROL

Fortbildung im Job mit Lücken

By dege • November 16, 2017

79% der Arbeitnehmer in Südtirol haben sich beruflich in den letzten 12 Monaten fortgebildet, stellt das gewerkschaftsnahe Bozner Arbeitsförderungsinstitut fest.



Christine Pichler (CGIL)

Doch ein Fünftel der Arbeitnehmer in Südtirol würden angeben, sich in den letzten 12 Monaten nicht weitergebildet zu haben. Dieser Anteil steige auf rund ein Drittel in den Branchen Gastgewerbe, Bau, Handel und Gewerbe, so das AFI. Im öffentlichen Dienst blieben dagegen nur 10% ohne jährliche Fortbildung. **AFI-Chefin Christine Pichler** weist in diesem Zusammenhang darauf hin, wie wichtig es sei, mit ständiger beruflicher Weiterbildung die eigene Attraktivität am Arbeitsmarkt zu steigern. Außerhalb des berufseigenen Trainings wünschten sich Südtiroler Arbeitnehmer Weiterbildung auch in Fremdsprachen (28%), Persönlichkeitsbildung (20%) und Informatik (20%).